

Adresse:

Kirchberg 27, 6733 Fontanella
kleinkindbetreuung@fontanella.at
Birgit Bonner: 0650/7962177
Corina Konzett: 0664/2729997

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.30 Uhr – 12.30 Uhr

Haupt-Bring- und Abholzeiten:

07.30 Uhr bis 08:30 Uhr – 09.00 Uhr

11.30 bis 12.30 Uhr

Gruppengröße

Wir betreuen Kinder im Alter von zwei und drei Jahren. In Ausnahmesituationen ab 1 ½ Jahren. Maximal können an einem Wochentag 12 Kinder eingeteilt sein, das wiederum hängt vom Alter der Kinder ab.

Kosten – die Gemeinde ist zuständig

Dreijährige: 10 Mal 36.- Euro (KG)

Zweijährige: 12 Mal/Monat/pro Vormittag

35.- Euro, 2 Vormittage sind vorgeschrieben

Ferienregelung:

Beim 1. Elternabend werden mit den Eltern die Tage und Wochen vereinbart.

Tradition: Weihnachten – 2 Wochen

Sommerwochen Ende Juli/August: 3 Wochen

Jause:

Wir bereiten die abwechslungsreiche, gesunde Jause vor und verrechnen pro Jause 0,50.- Cent, Eltern bringen das Geld zu Beginn des Monats



Tagesablauf

- ❖ Ankommen – Begrüßen – Orientieren
07.30 Uhr – ca. 08.50 Uhr/09.00 Uhr
- ❖ Ritual des „Aufräumens“ ca. 08.50 Uhr
- ❖ Morgenkreis mit „Bewegung-Begrüßung“, Musik und Ideen der Kinder
09.00 Uhr – 09.15 Uhr
- ❖ Ritual Anhängespiel – WC
09.15 Uhr – 09.20 Uhr
- ❖ Essen – Tischkultur und Atmosphäre
ca. 20 Minuten
- ❖ Turnraumangebot / „freiwillig“
ca. 1 Stunde
- ❖ Freispiel / Impulse 10.30/11.00 Uhr –
ca.12.00 Uhr
- ❖ Abholzeit/Draußen (je nach Tag)
Ca. 12.00 Uhr – 12.30 Uhr

Pädagogik – Rollenverständnis der Pädagoginnen

„Das Kind braucht in seiner Umgebung Erwachsene, Vorbilder, an denen es die Sinnhaftigkeit des menschlichen Tuns und der Welt erleben, Ursache und Wirkung, Gut und Böse „und Humor“ erfahren kann. Und deshalb braucht es Menschen, die sich dieser Verantwortung bewusst sind.“ – Peter Lang,*

**Birgit und Corina*

Wir achten auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder und begleiten sie in ihrer individuellen Weise, die Welt zu erkunden. Wir machen uns immer wieder bewusst, dass „echtes Leben“ im „HIER und JETZT“ geschieht. Das bedeutet für uns:
im „HIER und JETZT“

- Ruhe bewahren
- sich Zeit nehmen
- wahrnehmen, was brauchen wir im Moment wirklich?
- und dabei haben wir unseren Humor als Grundlage im Hintergrund unseres Bewusstseins. Vorbildsprache.

Wer „erziehen“ oder begleiten will, sollte sich selbst „erzogen“ oder „begleitet“ haben. Ich bin mir meiner Vorbildwirkung „immer“ mehr bewusst.

Wir stellen uns zudem die Frage: Was habe ich hier auf der Erde für einen Auftrag?

„Liebe“ – liebevoll allem Lebendigen begegnen

....

Feste im Jahreskreis

Wir feiern unsere Feste frei von Konsum- und Wegwerfverhalten, d.h. wir gestalten die Jahresfeste sehr einfach, dem Alter des Kindes entsprechend. Es ist ausreichend, über das Fest zu sprechen, Symbole und Bilder zu zeigen und Lieder zu singen.

Lebenswelten der Familien kennenlernen durch unser „Besuchs-Projekt“ – siehe Konzeption

Geburtstag: Die Wichtigkeit des Geburtstagskindes wird durch Spiel und Gesang erlebbar gemacht.

Nikolaus:
Bilder und Gespräche, Lieder und Bücher

Advent/Weihnachten:
Kekse backen, Bilderbücher, Geschichten

Fasching:
Kinder können maskiert kommen
Schminken und verkleiden - freiwillig

Ostern:
Bilder, Gespräche, Lieder, Spiele

Muttertag: Feier mit Mütter

Vatertag: Feier mit Väter

Oder ein Familienfest

Sing- und Spielfest für Familien – mit Geschwisterkindern – als Abschlussfest

Ausführliche Erklärungen sind in der Konzeption festgehalten und können dort nachgelesen werden.

Für den Inhalt verantwortlich:
Birgit Bonner, Corina Konzett, Mai 2020

Pädagogik

- ❖ Individuelle Eingewöhnungszeit mit Begleitung
- ❖ Situativer Ansatz, welcher mit einem reichen Erfahrungsschatz aus Reflexion und Beobachtung begleitet wird und den Hintergrund für die tägliche Arbeit bildet
- ❖ Musik mit Singen und Instrumentenbegleitung
- ❖ Vorbildwirkung – Erziehung zum Sein und Sein zum Erziehen (aus der Erfahrung und der Auseinandersetzung mit Rebeca und Mauricio Wild)
- ❖ Vorbildsprache – bewusste achtsame Sprache
- ❖ Lass es mich selber tun, hilf mir, es selbst zu tun – „Philosophie unserer Pädagogik“ (Montessori)
- ❖ Im Miteinander gibt es Grenzen, die es braucht, damit es allen gut geht: „Meine Freiheit endet dort, wo die Freiheit des anderen beginnt“
- ❖ Humor
- ❖ Bewegung – d.h. intensive Nutzung des Turnraumes der Gemeinde
- ❖ Natur – tägliche Zeit im Freien
- ❖ Wichtiges Ziel: viel Zeit für das selbständige An- und Ausziehen geben
- ❖ Zurückhaltung bei Tisch – „Bewertungen“
- ❖ Kranke Kinder bleiben zu Hause und für ansteckende Krankheiten besteht in Österreich Meldepflicht.



**Kleinkindbetreuung
Fontanella**



*„Eine kleine Raupe verpuppt sich
und wird durch eine wundersame
Verwandlung zu einem
Schmetterling“*

*Das nehmen wir als Bild für unsere
Kinder und deren Entwicklung.*

*Komm zu uns
in den „Wunder-Raupen-
Spiel- Kindi“
und spiele, spiele, spiele,
entdecke, erlebe,
greife, be-greife,
lerne, lache,
fühle dich geborgen,
wachse, reife, vertraue
deinen Fähigkeiten ...!*